

Platz fünf bei der EM im Bankdrücken

Michael Hildebrandt mit Landesrekord

VON WERNER HÄFNER

Pilsen. Michael Hildebrandt vom Gothaer Fassbierheberverein belegte bei der Europameisterschaft im Bankdrücken am vergangenen Wochenende in Pilsen/Tschechien einen guten 5. Platz.

Nach seinem internationalen Einstand dieses Jahr bei der WM im Bankdrücken (10. Platz) wurde er vom Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer zur diesjährigen EM im Bankdrücken nominiert. In seiner Gewichtsklasse bis 93 kg Körpergewicht hatten sich zehn Athleten eingetragen. Hildebrandt mit 91,7 kg leicht untergewichtig, hatte sein Ziel klar abgesteckt.

Im ersten Versuch, mit gültigen 235 kg, machte er sich den Kopf frei. Im zweiten Durchgang legte er 250 kg – neuer Thüringer Landesrekord – nach, und hatte den vor ihm liegenden Norweger schon den Schneid abgekauft.

Der Österreicher Thomas Wetzstein hatte im ersten Versuch 260 kg vorgelegt, bekam aber im Zweiten seine 270 kg nicht gültig. Jetzt widerte der Gothaer Morgenluft und lies im dritten Versuch 260 kg auflegen. Gekämpft, geschoben, gedrückt – aber ungültig. Auch der Österreicher schaffte seine 270 kg nicht.

Aber da war noch der Seriensieger aus Polen, Jan Wegiera (49), der seit vielen Jahren das Bankdrücken in dieser Gewichtsklasse in Europa und in der Welt bestimmt, hatte mit 300 kg schon zwei Löcher gebaut. Er versuchte es erneut. Doch auch diesmal blieben die 300 kg Sieger. Des einen Leid, Michael Hildebrandts Freude. Denn der Gothaer belegte somit den 5. Platz, bei seiner ersten Europameisterschaft. Der bescheidene, starke 29-jährige Hildebrandt kann mit seinem Trainingseifer demnächst noch viel mehr erreichen.



Michael Hildebrandt vom Gothaer Bierfassheberverein freut sich über den 5. Platz bei der Bankdrücken-EM. Foto: Falk Böttger